

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## II. Silvretta-Alpen.

Litteratur. Waltenberger, Die Rhätikonkette, Lechthaler und Vorarlberger Alpen. Petermanns Mitt., Ergänzungsh. 40, 1875.

G. A. Koch, Die Abgrenzung und Gliederung der Silvrettagruppe. Wien, Hölder, 1884.

Ziegler, Ueber das Verhältnis der Topographie zur Geologie. Text zur Karte des Unter- und Oberengadin. Zweite Auflage, 1876.

F. v. Salis, Die Gletscher in Graubünden. Jb. S.A.C., XVIII, S. 271.

Karten. Sp.K. Zone 17, Kol. I, II u. III, Zone 18, Kol. II u. III.

Topograph. Karte der Schweiz, 1 : 100 000 (Dufourkarte), Bl. XV.

Topograph. Atlas der Schweiz, 1 : 50 000, Bl. 273, 274, 416, 419; die hierher gehörigen Blätter 416 b, 417, 420 u. 421 waren bis Anfang 1888 noch nicht erschienen.

Exkursionskarte des Schweizer Alpenklub, im Jahrbuch desselben von 1865.

Ziegler, Karte des Unterengadin, 1 : 50 000, Bl. I.

Für den österreichischen Anteil habe ich mich im allgemeinen an die österreichischen Karten gehalten, welche hier vor der Dufourkarte den Vorzug verdienen (Koch, Garnerathal- und Plattenspitze, Zsch. AV., 1883, S. 454). Für den schweizerischen Teil habe ich die erwähnten Blätter des schweizerischen topographischen Atlas und, soweit sie noch nicht erschienen sind, die Exkursionskarte des S.A.C. benutzt. Was den Grenzweg betrifft, der auf der österreichischen ebenso wie auf der schweizerischen Karte gezeichnet ist, so ist die Felszeichnung der schweizerischen Karte an Lebendigkeit und Individualisierung des Terrains bei weitem überlegen.

Ueberhaupt stimmen die österreichischen und schweizerischen Karten hier sehr schlecht. Auf den ersten Anblick scheint es fast unmöglich, mit den widerstreitenden Zeichnungen ins reine zu kommen. Näheres Studium lehrt aber, dass der Hauptfehler in der ganz unrichtigen Darstellung des österreichischen Gebietes auf den Schweizer Karten liegt, da dieselben noch die alten österreichischen Generalstabskarten benutzten. Die neuen österreichischen Aufnahmen passen ganz leidlich zu den schweizerischen; es ist nur schwer, beide richtig zusammenzustossen, da weder die Namen noch die Höhenzahlen allenthalben übereinstimmen. Dass die planimetrisch gemessenen Flächeninhalte der Firnen, über welche die Grenze verläuft, unter solchen Umständen eine weit geringere Verlässlichkeit beanspruchen können, als in anderen Gruppen, versteht sich von selbst.

### 1. Fermuntgruppe (oder eigentliche Silvretta).

#### a) Nordseite.

Im Garnerathal liegt der Garneraferner (Spezialkarte Garneraf.), auch Plattenspitzferner. Eigentlich vier, durch Felsrippen getrennte, ziemlich steile Gehängegletscher. Der obere Rand zeigt